1. App downloaden
2. Kontaktdaten einmalig angeben
3. Einchecken

Wir nutzen luca

GGG Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.

WiR

Das Magazin

Ausgabe Nr. 306

19.06. – 16.07. 21

Das kostenlose Monatsmagazin für 27.500 Haushalte in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

Nachgefragt

bei Beate Koslowski zum Thema GEDOK

Buchmesse im Ried

W. Christian Schmitt über ausgezeichnete Texte als Corona-Überbrückungshilfe

Aus dem Ortsarchiv

Lothar Walbrecht über Nauheim und seine Auswanderer

Dr. Susanne Rapp

Die Dozentin an der Hochschule RheinMain über den Zusammenhang von Ethik und modernem Ingenieurswesen

Aus dem Plenum

Sabine Bächle-Scholz über Wege aus der Krise

Exklusiv auf www.wir-in-gg.de

Anzeige

Günstige Windschutzscheiben

Scheibentönungen · Steinschlagreparaturen · Windschutzscheiben-Soforteinbau

Schneller professioneller Austausch mit Qualität und Garantie zum kleinen Preis.

Hans-Böckler-Straße 6 · 64521 Groß-Gerau · Tel. 06152-86677
www.autoglas-schuller.de · e-Mail: autoglas-schuller@arcor.de
erreichbar auch unter whatsapp 015770574993 · Autoglas Schuller GmbH

Mo.-Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Gutschein

für Windschutzscheiben-Erneuerung

50,-- €

Günstige Komplett-Preise für Selbstzahler.
Glas-Teilkaskoschäden für alle PKW, LKW, Wohnmobile und Fuhrparks.
Glas-Reparaturen an Baggern, Staplern etc...

Nicht verwendbar bei Teilkaskoschäden, keine Barauszahlung, nicht verwendbar bei Sonderpreisen oder anderen Aktionen.
Nur ein Gutschein pro Auftrag.

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

- Monatliche Zusatzrente
- Im eigenen Zuhause bleiben
- Lebenslang und notariell abgesichert

Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen:
telefonisch, online oder vor Ort in Ihrem Zuhause.
Es berät Sie Claus Jousten.
06152 / 86 95 333
grossgerau@engelvoelkers.com

ENGEL&VÖLKERS

Ein Kooperationspartner der Deutsche Leibrenten

www.engelvoelkers.com/grossgerau

Wir nutzen Luca

1. App downloaden
2. Kontaktdaten einmalig angeben
3. Einchecken

Mein Einkauf in Groß-Gerau – aber sicher!

Bleiben Sie gesund! Und sicher unterwegs mit Luca und Ihrem persönlichen QR-Code in unseren Geschäften und im Restaurant. Ganz einfach einchecken, aussuchen, einkaufen – ohne lästigen Papierkram. Wir sind bereit.

Eine Aktion des Gewerbevereins Groß-Gerau

GGG Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.

www.gewerbeverein-gg.de

H D S

Bewerten · Begutachten · Prüfen

Dienstleistungen im Auftrag und im Namen der KÜS:

- **Hauptuntersuchung (HU) inklusive Teiluntersuchung AU**
- **Änderungs- und Anbauabnahmen**

u.a. an Motorrad, PKW, Anhängern, Wohnmobilen

private Dienstleistungen:

- Flüssiggasprüfung nach DVGW-Vorschrift für Wohnwagen und Wohnmobile
- Schadengutachten und Bewertungen für Fahrzeuge

Öffnungszeiten

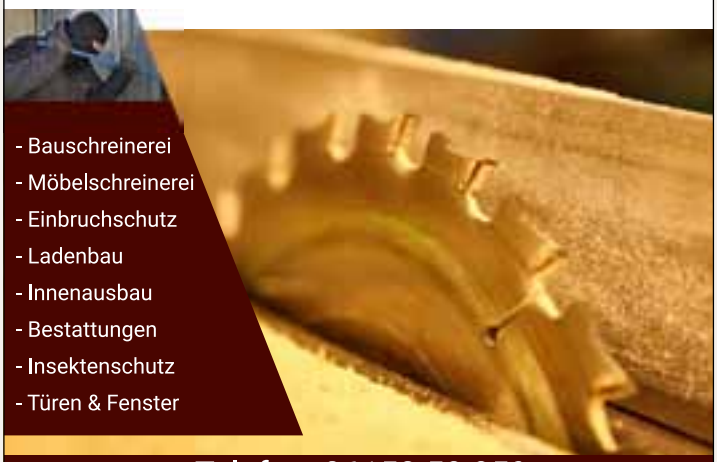
Mo., Di. und Fr. 8 – 18 Uhr
Do. 9 – 15 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
ohne Voranmeldung!

HDS Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik GmbH
Odenwaldstraße 13
64521 Groß-Gerau

Mitglied der KÜS

Telefon: (0 61 52) 9 80 55
Telefax: (0 61 52) 9 80 58

Schreinerei Feldmann GmbH



- Bauschreinerei
- Möbelschreinerei
- Einbruchschutz
- Ladenbau
- Innenausbau
- Bestattungen
- Insektenschutz
- Türen & Fenster

Telefon: 06152 58 859

Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de - schreinerei.feldmann@t-online.de

Mach Deinen Satch zum Unikat!

Hol Dir jetzt Deinen Termin: Satch spray day

Sprayer-Event
Mittwoch 14.7. 12-18 Uhr
bei Leder Müller

Sprayer BIATSCH bringt Kunst auf Deinen Satch.

Darmstädter Straße 12
64521 Groß-Gerau · Tel. 06152-2654

Leder müller

satch.com

Ab sofort wird unser Team tatkräftig durch Frau Melanie Treiber unterstützt. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Rechtsberatung am Sandböhl, im Herzen von Groß-Gerau

Martin Hübenthal
Rechtsanwalt & Strafverteidiger

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

MH Kanzlei

info@kanzlei-huebenthal.de
www.kanzlei-huebenthal.de

Schulstraße 7, 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152-9477450
Fax: 06152-9477449

W. Christian Schmitt

Ulf Krone

Rainer Beutel

Tina Jung

Kerstin Leicht

Giuseppina Contino

Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten.

Herausgegeben von W. Christian Schmitt und Michael Schleidt

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

IMPRESSUM: Redaktion - V.i.S.d.P.
Rainer Beutel - Titel, Nauheim, Trebur, Königstädten (rainer.beutel@wir-in-gg.de)

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau (ulf.krone@wir-in-gg.de)

W. Christian Schmitt - Kultur & Sonderformate (wcschmitt@wir-in-gg.de)

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe (michael.schleidt@wir-in-gg.de)

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion: R. Beutel
c/o Presseservice Rhein-Main, Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, ✆ 06142-1773667

WIR-Herausgeber-Büro:
W. Christian Schmitt, Mörfelder Str. 1a, 64521 Groß-Gerau, ✆ 06152-806124

Medienverlag Michael Schleidt:
Claudiusstr. 27, 64521 Groß-Gerau,

Anzeigen (*anzeigen@wir-in-gg.de*):
Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450
Büro: ✆ 06152-51163
Giuseppina Contino ✆ 0151-58964877
Monika Gentz ✆ 0177-2147074

Produktion, Foto/Video:
Tina Jung, Werner Wabnitz, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Wir müssen reden

Sinkende Infektionszahlen zu Covid-19 in den letzten Tagen und Wochen lassen vermuten, dass wir uns dem Ende des Corona-Tunnels nähern. Tests und Impfungen scheinen wohl zu wirken und auch der Sommer mag seinen Beitrag leisten. Damit ist noch nicht alles überstanden. Zu wenig wissen wir noch über Virus-Mutationen und die Wirksamkeit der eingesetzten Impfstoffe über längere Zeiträume hinweg. Behutsame Entscheidungen sind bis auf Weiteres gefragt, denn Versprechungen zur schnellen Rückkehr in eine alte Normalität taugen nicht als Wahlgeschenke.

Die Krise hat unser Leben auf den Kopf gestellt. Wir haben Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung erfahren ebenso wie den Egoismus einzelner, die sich an der entstandenen Notlage rücksichtslos bereichert haben. Wir haben gelernt, dass Arbeiten von zuhause aus durchaus neue Möglichkeiten bietet. Aber auch, wie weit öffentliche Behörden noch von der digitalen Kommunikation entfernt sind, wenn wichtige Informationen nur per Telefax gesendet werden können. Wir haben gezoomt, geskyped und geteamt und damit in Videokonferenzen Kommunikation ermöglicht.
Und doch bleibt es etwas ganz anderes, sich im Gespräch miteinander gegenüber zu sitzen. Gut so, dass dies schrittweise wieder möglich ist.

Menschen müssen reden. Miteinander nachdenken z.B. über die Pandemie und ihre Folgen, über neue Impulse und alte Gewohnheiten, über das, was bleibt und alles was sich ändern muss. Das WIR-Magazin ist gedruckt oder digital unter www.wir-in-gg.de ein guter Platz dafür. Diesmal u.a. mit einem Beitrag über das Spannungsfeld von Technologie und Ethik. Ich wünsche Ihnen anregende Einblicke und gute Unterhaltung.

Michael Schleidt
ist Herausgeber und Verleger des WIR-Magazins;
michael.schleidt@wir-in-gg.de

Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe Juli/August ist u.a. vorgesehen: Interview mit dem neuen Nauheimer Gemeindvertretervorsteher und „Ersten Bürger der Gemeinde“ Dr. Johann Siegl (CDU) über sein Politikverständnis unter der Maxime „Harmonie statt Uniformität“.

Autoglas Schuller GmbH

Windschutzscheiben-Soforteinbau · Scheibentönungen · Steinschlagreparaturen

Im Sommer auch im Auto COOL bleiben mit Qualitäts-Scheibentönung zum kleinen Preis.

- UV-Schutz
- Hitzeschutz
- Splitterschutz
- Sichtschutz
- Sicherheit
- Optik
- Blendschutz für Insassen

Autoglas Schuller GmbH
Hans-Böckler-Straße 6
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-86677
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
www.autoglas-schuller.de
autoglas-schuller@arcor.de

Bei der Scheibentönung von Ihrem Fahrzeug werden Folien in Höchstqualität von Profis auf den Innenseiten Ihrer Scheiben aufgebracht. Sie schützen Ihre Familie (Kinder im Fond) vor UV-Licht, reduzieren die Wärmeentwicklung im Wagen, sorgen für eine blendfreie Sicht nach aussen und verhindern, je nach Tönungsgrad, den Einblick ins Innere.

306

In dieser Ausgabe:

08 Titel

Dr. Susanne Rapp aus Königstädten unterrichtet Studenten an der Hochschule RheinMain. Dabei erfährt sie, wie angehende Ingenieure über das Zusammenspiel von Technik und Ethik denken. Das erlaubt es der 59 Jahre alten Freien Journalistin und Autorin, die heutige Generation mit ihrer eigenen zu vergleichen. Im Interview mit WIR-Redakteur Rainer Beutel schildert sie ihre Einblicke.

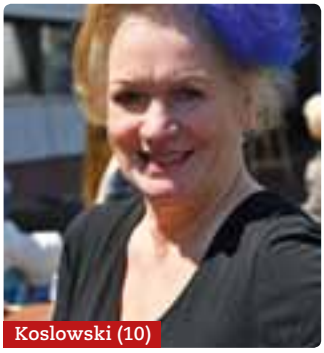
10 Nachgefragt

Unmittelbar nach den ersten Corona-Lockerungen hat die in Nauheim lebende Künstlerin Beate Koslowski ein Arbeitstreffen mit Mitgliedern der GEDOK arrangiert. Wer sich nicht gerade künstlerisch betätigt, dürfte mit dem Namen der Lobby nichts anzufangen wissen. Wir-Redakteur Rainer Beutel hat sich bei der Initiatorin schlau gemacht.

12 Buchmesse im Ried

Eigentlich sollte die Buchmesse in Stockstadt in diesem Jahr zum 25. Mal stattfinden, musste aber wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Deshalb blickt WIR-Herausgeber W. Christian Schmitt auf die nun unter dem Titel „Das Viertel“ erschienene Sammlung von Texten, die über die Jahre anlässlich des zur Buchmesse veranstalteten Literaturwettbewerbs ausgezeichnet wurden.

Dr. Rapp (8)


Koslowski (10)

Exklusiv auf wir-in-gg.de: Aus dem Plenum

Die CDU-Abgeordnete im Hessischen Landtag, Sabine Bächle-Scholz, richtet bei stetig sinkenden Inzidenzen den Blick auf das Ende der Corona-Krise. Was ist nötig, Kindern und Jugendlichen zu helfen, die Folgen von Unterrichtsausfall und digitalem Heimunterricht zu überwinden? Und wie können Einzelhandel und Gastronomie effektiv unterstützt werden?

Bächle-Scholz (www.wir-in-gg.de)

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (4), Worüber die Leute reden (6), Alltagsgeschichten (10), WIR und die Schule (13), Historisches Klein-Gerau (14), Aus dem Ortsarchiv (14), Vorsicht Falle (16), Termine (17), Dornheimer Bild des Monats (17), Handel & Gewerbe (18), Kurz & bündig (20), Gerauer Puzzle (22)

Walbrecht (14)

Rietz (10)

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 17. Juli 2021, Anzeigenschluss: 8. Juli, Redaktionsschluss: 2. Juli 2021

WIR – Das Magazin im Gerauer Land

Fragen zur Zustellung? Wir helfen gerne weiter:
M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

GTÜ Prüfstelle Groß-Gerau

Hier bekommen Sie die amtliche Plakette!

Wir führen Ihre Hauptuntersuchung durch!

- Hauptuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtung
- und vieles mehr!

Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen

Inh. A. M. Abdelfattah
St.-Florian-Straße 4
64521 Groß-Gerau

06152 8066438
info@pruefstelle-gg.de
www.pruefstelle-gg.de

30 % weniger Fältchentiefe in 2 Wochen
HÜBNER Augenbalsam ist die wirksame Intensiv-Pflege für eine straffe Augenpartie, gegen Tränensäcke und Augenfältchen mit pflanzlichen Extrakten.
Gräff
Dr. Sabine Gräff-Luding
Kirchstr./Ecke Sandböhl
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-910220
Reformhaus

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu unseren Themen? Wir wollen wissen, worüber die Leute reden. Also reden Sie mit – auf unserer Homepage www.wir-in-gg.de. Mit der Kommentarfunktion in der Rubrik „Worüber die Leute reden" können Sie uns Ihre Meinung zum jeweiligen Thema schreiben und lesen, was andere darüber denken.

In Nauheim wurde bislang im Bahnhof getestet.

Corona und seine Folgen ...

bleiben wie Impfungen und Lockerungen zweifelsfrei das herausragende Thema, worüber Menschen nicht nur im Kreis Groß-Gerau zuvörderst reden. Es muss ja nicht so ausufern wie in sozialen Medien, wo sich ausgerechnet verdiente Kommunalpolitiker stolz damit brüsten, inzwischen die zweite Impfung („mit Biontech!") erhalten zu haben. Ihre berechtigten Sorgen bekunden die Menschen mit Blick auf die Inzidenz. Gerade wenn – wie Anfang Juni – der Kreis „in der Hessenliga" (O-Ton Landrat Thomas Will) wieder mal den ersten Platz einnimmt, um sich wenige Tage später im Mittelfeld zu bewegen. Was sind die Ursachen für Infektionshöchststände im Gerauer Land? Sicherlich nicht die vielen Tests, die beispielsweise in Nauheim noch forciert werden, wo das Testzentrum aus dem ortsrandnahen Kulturbahnhof (Foto) in die neue Ortsmitte (Atrium) verlegt wird, um mehr Leute anzusprechen. Verantwortlich scheinen vielmehr bedenkenlos organisierte Familientreffen mit entsprechend negativen Folgen. Das sollte aber nicht dazu führen, dass Menschen aus den Nordkreis-Städten pauschal beschimpft werden.

Das Problem mit der Müllabfuhr ...

ist schwer zu vermitteln. Da achten die Menschen darauf, Plastik zu vermeiden, ordentlich zu trennen und lieber einen eigenen Komposthaufen zu nutzen als die Biotonne, da kommt der Abfallwirtschaftsverband (AWV) und sagt: „Wir haben Minus gemacht." Ein Fehlbetrag von satten 870.000 Euro ergab sich in der Bilanz von 2020. Der Grund dafür ist schlicht: Die Bürger produzieren weniger Müll, mal abgesehen vom Grobmüll, dessen Aufkommen voriges Jahr gestiegen war, weil viele ihr Heim entrümpelten. Die Ursache für das Defizit deckt eine Fehlkalkulation auf. Der zuständige Verband hatte mit viel mehr Zusatzleerungen gerechnet und erwartet, dass die Haushalte mehr oder größere Tonnen bestellten. Unterm Strich führte das zu 570.000 Euro weniger Gebühreneinnahmen. Dass dann auch noch für Sach- und Dienstleistungen beim AWV 143.000 Euro mehr als erwartet ausgegeben wurden, sollte den angeschlossen Kommunen Biebesheim, Büttelborn, Gernsheim, Nauheim, Riedstadt, Stockstadt und Trebur zu denken geben. Jetzt heißt es nach althergebrachtem Denkmuster: Die Gebühren müssen steigen. Klug klingen indes zukunftsweisende Modelle wie eine Abrechnung nach Gewicht.

Haushalte erzeugen weniger Müll – und sollen mehr zahlen.

Erschöpft und schlaflose Nächte durch die Hitze ?

Beratung • Service • Ausführung

Wandgerät DODAI R32
RAK-25PED + RAC-25WED
Lassen Sie sich jetzt Ihr persönliches Paket erstellen!
merkert
Bäder zum Wohlfühlen · Heizen mit System
Mit uns cool durch den Sommer!!
Klaus Merkert OHG
Sudetenstraße 23 • 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-92520 • www.merkert-bad.de

Nicht nur symbolisch den Radverkehr fördern.

Einen (Zwischen-) Erfolg ...

darf der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club bei seinen Bemühungen um einen Radentscheid verbuchen. Für einen Bürgerentscheid mit dem Ziel, das Radfahren in Groß-Gerau besser, sicherer und angenehmer zu machen, werden 1916 Unterschriften benötigt; das entspricht zehn Prozent der Wahlberechtigten. Mittlerweile wurden über 700 Unterschriften gesammelt. Kritisiert wird, dass Radwege oft im Niemandsland endeten beziehungsweise kein durchgängiges Radwegekonzept bestehe, sowohl in der Kreisstadt wie in manchen Kommunen, zum Beispiel in Nauheim.

Nicht unerheblich wiegt ...

eine Nachricht über das unter Denkmalschutz stehende, 126 Jahre alte Wiegehäuschen in Königstädten, das schon vor der jüngsten Kommunalwahl für Schlagzeilen sorgte. Politiker hatten vor einigen Monaten wieder einmal versprochen, sich für den Erhalt der Waage einzusetzen (WIR 299). Jetzt wurde dem Ortsbeirat in einer Notiz „unter ferner liefen“ mitgeteilt, dass die Waage im Innern entfernt werde und nur das kleine Gebäude erhalten bliebe. So wollte es Stadtrat Nils Kraft (SPD) einleiten, ohne dass sich das Stadtteilgremium nochmals eingehender damit hätte befassen können oder dürfen. Dumm nur, dass der Stadtrat es auch versäumt haben soll, den Denkmalschutz zu konsultieren, heißt es. Jetzt kümmert sich die Obere Denkmalschutzbehörde in Wiesbaden um den Fall.

Um den Erhalt ihres Wiegehäuschens sorgen sich die Königstädter.

Garn-Bachmann

www.garn-bachmann.de

Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....

Wir sind auch Hermes-Paketshop

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr

Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

Ihr Team für individuelles Hören!

Hörgeräte **Klarmann**

Besser hören? „Na Klar, Mann!“

Ob zum Nulltarif* oder mit neuestem High-Tech-Gerät. Wir haben für Sie die passende, individuelle Lösung.

Informieren Sie sich auch über die innovativen Neuheiten von Hörgeräten in Verbindung mit Telefon, Fernsehen und vielem mehr ...

* Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie bei Gesetzlicher Krankenkasse nur 10 € gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät. Privatpreis ab 750,00 € je Hörgerät.

Frankfurter Straße 22 · 64521 Groß-Gerau

Kostenlose Parkplätze im Hof • Tel. 06152/3365

Ellens Geschirr-Diele

Sommerzeit Einmachzeit

Mainzer Straße 7e | 64572 Büttelborn | Tel. 06152 7185858
info@ellens-geschirr-diele.de | facebook.com/GeschirrDiele
Mo. – Sa.: 10.00 – 12.30 Uhr & Mo. – Fr.: 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. & Sa. nur vormittags

www.wir-in-gg.de

Erdbeeren

Hofladen:
Mo - Fr 8 - 19 Uhr
Sa 8 - 18 Uhr
So 9 - 13 Uhr
erntefrische Erdbeeren,
frischer Spargel,
Salate und mehr ...

JETZT SELBST-PFLÜCKEN

Erdbeerkulturen Graf-Noll
64572 Worfelden, Im Bachgrund 7
Tel. 06152/910887 • www.graf-noll.de • Info: 06152/2323

DGSD Fachanwälte
Dalsasso-Semler • Groos • Semler
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB

Jürgen Semler
LL.M. (Stellenbosch)
Notar (Amtssitz Büttelborn)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht
Fachberater für Zölle und Verbrauchsteuern

Daniela Dalsasso-Semler
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Mediatorin IM/F (FH)

Carsten Groos
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

DGSD Fachanwälte
Odenwaldstr. 1, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/9479960
info@dgsd-fachanwaelte.de

Geschäftsstelle Notar
Rhönstraße 2c, 64572 Büttelborn
Tel. 06152/8552501
www.dgsd-fachanwaelte.de

Die Welt retten, Schritt für Schritt

Dr. Susanne Rapp aus Königstädten hat eine wunderbare Chance. Im Denken selbst jung und agil geblieben, unterrichtet sie Studenten an der Hochschule RheinMain. Sie lehrt nicht nur, sie erfährt auch, wie angehende Ingenieure über das Zusammenspiel von Technik und Ethik denken. Das erlaubt es der 59 Jahre alten Freien Journalistin und Autorin, die heutige Generation mit ihrer eigenen zu vergleichen – und relativ zuversichtlich nach vorne zu schauen. Im Interview mit WIR-Redakteur Rainer Beutel schildert sie ihre Einblicke.

E-Mobilität spielt für Dozentin Susanne Rapp und ihre Studenten eine bedeutende Rolle.

Frau Rapp, Sie sind Journalistin, Autorin und seit einiger Zeit Dozentin an der Rüsselsheimer Hochschule RheinMain. Sind da nicht ausschließlich angehende Techniker und Ingenieure tätig? Oder anders gefragt: Was lehren Sie an der Hochschule eigentlich? Vermutlich nicht, wie ein Zeitungsartikel oder ein Roman geschrieben wird.

Susanne Rapp: Die Hochschule RheinMain in Rüsselsheim bildet angehende Ingenieurinnen und Ingenieure aus. (Anm. d. Red.: Im Folgenden wird nur die männliche Form verwendet.) In meinen Seminaren kombiniere ich die Themen Ethik und Technik miteinander. Ethische Grundlagen bilden in allen Bereichen des Lebens eine Basis, die immer mehr an Bedeutung zunimmt. Gerade bei angehenden Ingenieuren ist es wichtig, sie neben dem technischen Knowhow auch für einen Blick auf die Auswirkungen ihrer späteren Tätigkeit zu sensibilisieren. Dass es nur einen Planeten gibt und dass ein „weiter wie bisher“ und ein „höher, schneller, weiter“ nicht realisierbar ist, wissen die Studenten. In meinen Seminaren zeigen dies die Diskussionen. Die Generation, die heute heranwächst, hat sehr gut verstanden, welche Verantwortung sie in Händen hält.

Interessant. Ist das also ein Grund, warum das Thema Ethik im Bereich der Ingenieurwissenschaften generell an Bedeutung gewinnt?

Susanne Rapp: Themen rund um den Klimawandel, um nur ein Beispiel zu nennen, sind derzeit ständig in den Medien zu finden. „Technikfolgenabschätzung“ lautet das Stichwort. Denn es sind die Entwicklungen und Entscheidungen der heranwachsenden Ingenieure, die dazu beitragen können, die Welt ein wenig besser zu machen.

Ich stelle meinen Zuhörern gern am Anfang eine kniffelige Frage: „Angenommen, ihr Vorgesetzter beauftragt Sie mit der Konstruktion und dem Bau einer Maschine. Sie können das. Sie werden damit richtig viel Geld verdienen. Das eigene Häuschen ist gesichert. Ihre Karriere ebenfalls. Man wird auf Sie aufmerksam. Folgeaufträge werden kommen. Doch diese Maschine vernichtet Tausende von Arbeitsplätzen. Menschen stehen auf der Straße, haben kein Auskommen mehr. Ganze Familien leiden unter der prekären Situation. Und Sie sind schuld. Wie entscheiden Sie sich?“ Die Frage wäre leicht zu beantworten: „Wenn ich es nicht tue, dann macht es ein anderer.“ Es geht also nicht darum, eine Frage wie diese zu beantworten. Es geht darum, sie zu stellen und über die Konsequenzen des Handelns als Ingenieur nachzudenken. Und die Antworten, die ich in den Seminaren zu hören bekomme, geben mir Hoffnung.

Die Stadt Rüsselsheim spürt diese Entwicklung unmittelbar an der schwindenden Bedeutung des Opel-Werkes, sowohl was Arbeitsplätze angeht als auch im weltweit agierenden Stellantis-Konzern mit 13 Automarken – Opel ist eine Marke von sehr vielen geworden. Welche Konsequenzen haben solche Entwicklungen für junge Menschen, die den Ingenieurberuf anstreben, gerade im Hinblick auf Themen wie Mobilität, künstliche Intelligenz und Wachstum?

Susanne Rapp: Die Autoindustrie wird in den kommenden Jahren ebenso wie viele andere Sparten starken Veränderungen ausgesetzt sein. Mobilität ist ein weitreichender Begriff. Da geht es nicht nur darum, womit ein Autotank gefüllt wird. Auch Themen wie Carsharing, der Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel oder auch die Mikromobilität in Großstädten gehören zu dem, was Mobilität in der Zukunft ausmachen kann. Neu- und Umdenken ist notwendig und vor allem auch das entsprechende Handeln. Und da ist der Ingenieurberuf ganz besonders gefragt. Ob sich die E-Mobilität durchsetzen wird, oder ob es um Wege geht, die effiziente Speicherung erneuerbarer Energi-

JETZT NEU IN GROß-GERAU
SAßMANNSHAUSEN
RAUMKONZEPTE
HANDWERK TRIFFT DESIGN
MÖBEL NACH MAß / TÜREN / PARKETT
LACKSPANNDECKEN / SONNENDECKS / FÜRS AUGE
Marc Saßmannshausen
Schützenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Mobil: 0179 - 47 01 233
Fon: 06152 - 66 74 671
info@raumkonzepte-sassmannshausen.de / www.raumkonzepte-sassmannshausen.de

MW Rechtsanwaltskanzlei
Matthias Wolf
RECHTSANWALT UND
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
Mainzer Str. 2, 64572 Büttelborn
06152 9838138 - info@mw-kanzlei.de
Auch Online-Beratung möglich

Schadensersatz - Ordnungswidrigkeiten - Strafrecht - Reiserecht
Voller Einsatz für Ihr gutes Recht

Zur Person: **Dr. Susanne Rapp** (susrapp@gmx.de), promovierte Kulturanthropologin, arbeitet seit 20 Jahren als Freie Journalistin, hat im Jahr 2016 den Roman „Irish Rover“ veröffentlicht und ist seit 2019 Dozentin an der Hochschule RheinMain.

en voranzubringen, um nur einige Beispiele zu nennen. Hierzu werden Ingenieure gebraucht.

Sie laden junge Studenten ein, neu und anders zu denken und erwähnen in diesem Zusammenhang „Fridays for Future“. Wie kann die Generation von morgen die Welt retten?

Susanne Rapp: Um die Welt zu retten, braucht es leider sehr viel mehr als das Bewusstsein, dass es so nicht weitergehen kann. Altruismus scheint derzeit nicht besonders beliebt zu sein. Selbst die besten Ideen und Entwicklungen scheitern an Egoismus und Gier. Wenn die Generation von morgen auf einem lebenswürdigen Planeten existieren will, der auch für die Folgegenerationen attraktiv ist, muss hier und jetzt mehr passieren. Greifen wir also nicht zu hoch und sprechen davon, die Welt zu retten. Aber vielleicht können wir sie ein wenig besser machen. Schritt für Schritt.

Als Sie Anfang der 1980-er Jahre Ihr Abitur absolvierten, war alles anders. Beschreiben Sie doch mal den ethischen Wandel in den Auffassungen, Einsichten und Erkenntnissen von jungen Menschen, die gerade mit dem Studium begonnen haben.

Susanne Rapp: Erst kürzlich fragte ich im Seminar, ob jemand wisse, was ein Opel-Manta sei. In meiner Jugend ein Kult-Objekt. Und um das Klischee noch zu vervollständigen: Die Fahrer hießen meist Manni, waren ein wenig unterbelichtet und hatten einen Fuchsschwanz an der Autoantenne. Dass dieses Auto noch immer jede Menge Fans hat, erfuhr ich von einem Studenten, der mir erzählte, es gebe demnächst einen Manta mit E-Motor. Was den ethischen Wandel anbetrifft: Nehmen sie alles, was damals ein Thema war und entsorgen Sie es. Auffassungen, Einsichten oder Erkenntnisse heutiger junger Menschen, zumindest von denen, die ich im Seminar kennen lernen darf, sind völlig anders. Aber ich wage zu behaupten, sie sind zeitgemäß und besser. Viele sind Vegetarier und können dies genau begründen. Sie verhindern Plastik wo es geht, kaufen lieber bei lokalen Anbietern, statt im Internet zu bestellen, bevorzugen Glasbehälter statt Plastik für ihre Getränke und finden es völlig in Ordnung, als Vater die Kinderzeit zu übernehmen, während die Mutter berufstätig ist. All dies sind Themen, über die ich mir mit Anfang 20 keine Gedanken gemacht habe. Ich denke aber, so wird es jeder Generation gehen. Es ist immer genau die Zeit in der wir leben, die uns prägt. Zu Zeiten meiner Großeltern war Plastik kein Thema, weil es das noch nicht gab, für unsere Generation war es kein Thema, weil es noch nicht die Meere verseucht hat. Heute ist es ein Thema, denn künftige Generationen müssen den Mist, den wir angerichtet haben, nun ausbaden.

Den vollständigen Text finden Sie unter:
www.wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

Ida Dehmel legte die Spur

Unmittelbar nach ersten Corona-Lockerungen hat die in Nauheim lebende Künstlerin Beate Koslowski ein Arbeitstreffen mit Mitgliedern der GEDOK arrangiert. Wer sich nicht gerade künstlerisch betätigt, dürfte mit dem Namen der Lobby nichts anzufangen wissen. Wir-Redakteur Rainer Beutel hat sich bei der Initiatorin schlau gemacht.

Frau Koslowski, erklären Sie unserer Leserschaft doch bitte, was die GEDOK ist und worum sich diese Organisation kümmert?

Beate Koslowski: Die GEDOK ist eine Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden. Sie wurde 1923 von Ida Dehmel gegründet. Geboren wurde sie 1870 in Bingen. 1899 wurde sie an den Konsul Auerbach nach Berlin verheiratet. Sie führte einen Salon in Berlin, in dem sich Kulturschaffende aller Sparten trafen. Ida Dehmel kommentierte literarisches Schaffen und förderte Künstler. Sie setzte sich nicht nur für die Kunst ein. Sie agierte als Friedensaktivistin, gründete einen Verein zur Unterstützung von Kriegswaisen und engagierte sich vehement für das Frauenwahlrecht. Ein großes Vorbild! 1948 wurde die GEDOK in Ehrerbietung an Ida Dehmel, die sich vor einer bevorstehenden Deportation 1942 das Leben nahm, neu gegründet. Die GEDOK hat heute 23 Regionalgruppen mit insgesamt 3000 Mitgliedern in ganz Europa.

Im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel: Wie unterscheiden sich die Aufgaben der GEDOK früher und heute?

Beate Koslowski: GEDOK gestern und heute unterscheidet sich nur graduell. Seit meinem 25. Lebensjahr bin ich Fachbeirätin für Malerei der GEDOK. Je wichtiger die Ausstellungen sind und je höher der Kunstpreis dotiert ist, desto weniger Frauen sind dabei.

Warum könnte oder sollte sich eine Künstlerin aus dem Kreis Groß-Gerau der GEDOK anschließen? Und was hat die GEDOK 2021 noch vor?

10 Alltagsgeschichten (53)

Der Platz im Leben

Edelgard Rietz
ist Malerin mit Wohnsitz in Groß-Gerau;
edelgard.rietz@gmx.de

Jeder Mensch hat seinen Platz im Leben. Manche bekommen einen wunderbaren, fast sorgenfreien, andere müssen ihn sich erkämpfen, was nicht immer gelingt.

Es fängt schon mit dem realen Platz in der Familie an. Im elterlichen Zuhause saßen wir um einen rechteckigen Tisch, Vater und Mutter jeweils am Kopf und wir vier Kinder an den Seiten. Geredet wurde nicht, es wurde gegessen. In meiner eigenen Familie saßen wir mit je einem Kind an der langen Seite und alle durften reden. In jeder Familie also ein festes Ritual, da braucht es keinen Kampf, da gibt es eine gewachsene Ordnung. Es gab auch Zeiten, wo die Kinder am sogenannten Kindertisch sitzen mussten, auch das Personal getrennt vom Arbeitgeber entweder am extra Tisch oder außer Reichweite in der Küche. Alles Zeichen der Rangordnung.

Unsere eigenen Kinder begleiten wir in ihrem Bemühen, ihren Platz im Leben zu finden, geben Hilfestellung, trösten bei Niederlagen, sind glücklich, wenn der Weg sich festigt. Dann gehen die Kinder aus dem Haus, und wir müssen loslassen. Sie werden es schaffen, ihren Platz zu finden. Ganz ohne Anstrengung wird es nicht sein.

Urlaubsreisen buche ich allein und treffe auf meine Gruppe dann vor Ort. Einmal in meinem Leben wollte ich nach Amerika an die Westküste, mit vielen Nationalparks usw. Morgens also in den Bus. Zum Glück ist ziemlich weit vorne ein Platz frei, und bevor die Fahrt losgeht, sagt der Busfahrer: „Also jeden Tag alle eine Reihe nach hinten.“ Da kann ich mir ja ausrechnen, wann ich hinten sitze und den ganzen Tag mit Übelkeit zu kämpfen habe. Ja, ich kenne die Tabletten. Die machen aber müde. Und dann pflaumt mich ein Schweizer hinter mir an: Wenn man das weiß, bleibt man zu Hause. Ja! Doch dann habe ich unverschämtes Glück. Irgend-

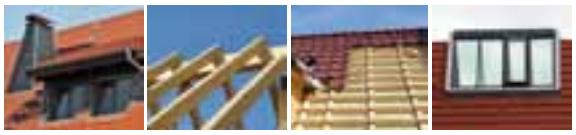
COMPUTER - NOTRUF
aus Mörfelden-Walldorf
OHNE Anfahrtskosten im gesamten Kreisgebiet GG

T 06105 706 7551
- Computer-Notdienst
- Vor Ort-Service
- Senioren-Support
- Vorbeikommen Sofort-Reparatur
M 0179 7666 116

Bernd Schöneberger Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen
Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau
Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden
Telefon 06152 - 911219
www.bestattungen-schoeneberger.de

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin für den Kreis Groß-Gerau.

Baldur Schmitt Rechtsanwalt
in Kooperation:
MdL RA Heike Hofmann,
RA Jürgen Koltschew
Arbeits-/ und Beamtenrecht
Baurecht
Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Reiserecht • Verkehrsrecht
Jagd-/ und Waffenrecht
Oderstraße 36
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 - 43436
Fax 06105 - 41615
E-Mail: baldur@goschmitt.de

Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de
Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau

Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert
Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de

Beate Koslowski ist Fachberaterin bei der GEDOK.
Kontakt: atelier@koslowski.ws

Beate Koslowski: Alle Künstlerinnen aus dem Kreis Groß-Gerau sind willkommen. Unsere Themen machen keine regionalen Unterschiede. Unsere Ausstellung zum Thema Frieden haben wir in Kirn an der Nahe mit großem Erfolg uraufgeführt. Die Stadt Koblenz möchte diese Veranstaltung auch zeigen. Aber das C-Virus hat alles verschoben. In Mainz stehen wir in den Startlöchern "Happy GEDOK" zu zeigen. Interesse an unseren Projekten gibt es auch in Straßburg und in Metz, also länderübergreifend. Die Europaabgeordnete Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, unterstützt unsere Projekte.

jemand hat nicht aufgepasst, und ein Platz vorne bleibt jeden Tag frei. Ich steh auf und frage in den Bus hinein: „Erhebt einer auf diesen Platz einen Anspruch?" Keiner meldet sich und ich da hin. Mein Platz in dieser Reisegruppe, ich bin gerettet. Nebenbei. Amerika ist nicht mein Land. Zuviel Fahrerei. Da genieße ich es, mit den Büttelbornern unterwegs zu sein. Alles ist wunderbar organisiert, jeder hat seinen Platz, kein Schweizer in Sicht. Da macht es Spaß, dabei zu sein.

Einen festen Platz im Arbeitsteam zu haben, ist für jeden immens wichtig. Auch diesen muss man sich erarbeiten. Nichts wird verschenkt, oder nur höchst selten.

Eins könnten Sie mal probieren, nur um zu testen, wie ein Kampf um den Platz auch aussehen kann. Also Sie setzen sich auf der Rückfahrt bei einer Tagesbusfahrt anders als auf der Hinfahrt. Im schlimmsten Fall kommt es zu einer kriegerischen Handlung. Mehr Provokation geht nicht. Packen Sie schon mal vorsorglich den Fahrradhelm ein!

Preisträger-Dokumentation als Überbrückungshilfe

Wer sich im Internet schlau macht, erfährt rasch, dass es in Deutschland neben der Frankfurter und der Leipziger Buchmesse noch eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen gibt.

Da wartet beispielsweise in Hamburg eine „Plattdeutsche Buchmesse“ und in Framersheim eine „Nibelungen Buchmesse“ auf. Hier bei uns ist es die „Buchmesse im Ried“, die in Stockstadt in diesem Jahr zum 25. Mal stattfinden sollte – aber wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste. Dafür gibt es quasi als Überbrückungshilfe unter dem Titel „Das Viertel“ eine Sammlung von Texten, die anlässlich des ursprünglich jeweils zur Buchmesse veranstalteten Literaturwettbewerbs ausgezeichnet worden sind. Also die Siegerbeiträge plus Literaturpreis der Sparkassenstiftung Groß-Gerau. Im Vorwort zu dieser Anthologie schreibt Stockstadts Bürgermeister Thomas Raschel u.a.: „Vom Wettbewerb profitieren nicht nur die Siegerinnen und Sieger, sondern auch alle, die in Südhessen gerne lesen: Sie können durch den Genuss hochklassiger Literatur auf angenehme Art und Weise ihren Horizont erweitern“. Wobei, wie Bücherfreunde wissen, sich der Begriff „hochklassig“ jeweils aus der Sicht des Lesers verändern mag. Wie auch immer. Wenn Raschel feststellt, dass nicht nur durch Georg Büchner und Elisabeth Langgässer das Ried eine „literarische Landschaft“ ist, dann wird ihm wohl keiner widersprechen. Auch bei seiner Anmerkung „bei uns gewinnen eher die Spitzenautorinnen und -autoren von morgen als die von heute“.

Es ist sicher äußerst lobenswert, dass Stockstadt sich seit einem Vierteljahrhundert um die Förderung von Literatur verdient gemacht hat. In dieser Zeitspanne wurden, wie nachzulesen ist, exakt 350 Texte von einer fachkundigen Jury für auszeichnungswert befunden. U.a. gingen dabei 18 Preise an Autoren aus Gernsheim, zwölf aus Riedstadt, sieben aus Stockstadt und sechs aus Groß-Gerau (an Ralf Schwob, der allerdings - seit er 2004 in die Jury gewechselt ist - sich nicht mehr mit eigenen Texten beteiligen kann).

Neben den Preisträger-Texten bietet diese Dokumentation auch eine „Liste aller Siegerinnen und Sieger“ von 1996 bis heute. Erfreulich auch zu lesen, dass sich mittlerweile 18 Sponsoren gefunden haben, um diese kulturelle Errungenschaft am Leben zu erhalten. Das 170 Seiten starke Buch mit der ISBN-Nr. 978-3-9819745-3-9 ist im Bornhofen Verlag erschienen und in jeder Buchhandlung erhältlich.

Mit Blick auf die „Buchmesse im Ried“ 2022 ist schon jetzt neuerlich zum Literaturwettbewerb eingeladen, der unter dem Motto „Bitte wenden“ steht. Weitere Infos unter www.ried-buchmesse.de

www.wir-in-gg.de

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ▪ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ▪ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ▪ www.Hirsch-Holzbau.de

BESTATTUNGEN JOCKEL

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

Lernunterstützung von den BSGG in Pandemiezeiten

Im Jahr 2015 haben die Beruflichen Schulen Groß-Gerau ein Lernzentrum eingerichtet. Dort können die Lernenden nicht nur Bewerbungen schreiben und sich in Freistunden zum individuellen oder gemeinsamen Lernen treffen.

Vielmehr erhalten sie auch unterschiedliche Hilfsangebote. So zum Beispiel ist das Lernzentrum zeitweise mit einer Mathematiklehrkraft, welche die Lernenden außerhalb des Unterrichts unterstützt, besetzt. Die Lernenden haben dieses Angebot in den Monaten vor der Einführung des Distanzunterrichts dankend angenommen.

Sabrina Schaffroth
ist Lehrkraft der Mathematik an den Beruflichen Schulen Groß-Gerau;
poststelle@bsgg.net

Aufgrund des Distanzunterrichts, der seit November für viele Klassen über Teams stattfindet, dürfen viele Lernende das Lernzentrum nicht besuchen. Durch die digitale Beschulung entstehen gerade bei leistungsschwachen Lernenden Defizite, die sie allein nicht ausgleichen können. Dazu haben sich die Mathelehrkräfte Sabrina Schaffroth und Eva Rahimi überlegt, wie sie den Lernenden das Angebot des Lernzentrums trotz einer Pandemie ermöglichen können. In Rücksprache mit Herrn Boztepe, der die Lernenden im Lernzentrum live vor Ort unterstützt hat, wurde das digitale Lernzentrum als Projekt für einzelne Klassen der Fachoberschule und der Berufsfachschule ins Leben gerufen.

Die Kooperation zwischen Herrn Boztepe als Unterstützungsperson und den beiden Mathematiklehrkräften ist dabei sehr eng. Die Lernenden können nicht nur Fragen zu den aktuellen Themen, welche Herrn Boztepe zur Verfügung gestellt werden, klären, sondern auch individuelle Probleme im Fach Mathematik ansprechen. Dies ermöglicht den Lernenden, trotz des Distanzunterrichts mathematische Defizite aufzuarbeiten. Das digitale Lernzentrum hat bereits erste Erfolge in Form von Leistungssteigerungen gezeigt und wird von den Lernenden gerne angenommen. Die Beruflichen Schulen Groß-Gerau lassen ihre Lernenden somit auch in Pandemiezeiten nicht allein und versuchen, ein möglichst breites Lernangebot zu schaffen.

www.wir-in-gg.de

RENAULT
Passion for life

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgasuntersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS Gescheidle GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

Allianz

PEER GIESLER e.K. Generalvertretung der Allianz

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

*Seit über **50** Jahren Kompetenz,*
Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.

Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829 o. 2874 • Fax 06152 83798
e-Mail: agentur.giesler@allianz.de

von Meta Calliebe

Die Rhein-Main-Bahn

Im Jahr 1856 begann nach Abschluss der Erntearbeiten der Bau der Rhein-Main-Bahn, die Mainz über Bischofsheim und Groß-Gerau mit Darmstadt verbinden sollte. Dabei wurde auch Klein-Gerau an die Bahnstrecke angebunden, was sowohl den Verkauf der landwirtschaftlichen Erzeugnisse auf den Märkten der Region erleichterte sowie Arbeitsplätze in den umliegenden Städten erreichbar machte. Viele Eisenbahner betrieben nebenher noch etwas Landwirtschaft, wie etwa Heinrich Laumann (links, 2.v.r.), dessen Haus in der Theodor-Heuss-Straße steht. Auf unserem Bild (unten) ist er in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts mit seiner Enkelin Lena zu sehen.

von Lothar Walbrecht

Nauheim und seine Auswanderer (I)

Mitte des 19. Jahrhundert erfasste eine große Auswanderungswelle Deutschland. Es gab viele Faktoren, die die Bevölkerung zum Verlassen der Heimat veranlasste. Ein Hauptgrund war die Verarmung. Der extreme Bevölkerungszuwachs führte in einigen Regionen Deutschlands zu einer Überbevölkerung in den dörflichen Kleinsiedlungen. Damit bestanden auch kaum Erwerbsmöglichkeiten in den Dörfern oder in den umliegenden Städten. Ein weiterer Faktor war die Zersplitterung der Anbaufläche durch die Realteilung. Durch die geringeren Erträge in der Landwirtschaft kam es zu einer schlechteren Ernährungssituation. Das kleine Stück Land, was man besaß, konnte die Großfamilie nicht mehr ernähren.

Auch in Nauheim gab es so genannte „Sozialfälle“, die kaum ihren Lebensunterhalt aufbringen konnten. Für die Grundversorgung dieser verarmten Familien bezüglich Verpflegung, Kleidung, Schulmaterial für die Kinder sowie die medizinische Betreuung und deren Verordnung an Medikamenten musste die Gemeinde aufkommen. In den jährlichen Rechnungen, die im Ortsarchiv abgelegt sind, finden sich immer wieder Namen von Angehörigen der gleichen Familien, deren Kosten die Kommune begleichen musste.

Nun machten die Gemeindeoberhäupter einen radikalen Schnitt: Sie übernahmen die Auswanderungskosten für die verarmten Familien und schickten diese in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Amerika.

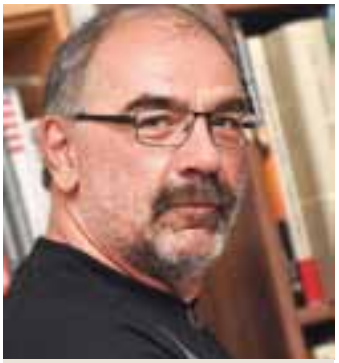
Aber für eine Auswanderung gab es viele Bestimmungen zu beachten. Dies regelte das „Gesetz über die Auswanderung“ vom 30. Mai 1821 im „Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt“. Nachdem der Auswanderungswillige gegenüber dem Bürgermeister – in Nauheim Bürgermeister Friedrich Bernhard Benjamin Mischlich – seinen Auswanderungswillen erklärt hatte, beantragte das Gemeindeoberhaupt beim Kreisrat die „Entlassung aus dem großherzoglich hessischen Untertanenverband“.

Eine Voraussetzung dafür war das Ableisten des Militärdienstes.

Johannes Engroff (geb. 16.09.1812 in Nauheim) mit seiner Frau Margaretha Elisabetha, geb. Fink. Sie wanderten mit ihren fünf Kindern auf Gemeindekosten im Juni 1854 aus. Johannes Engroff verstarb am 22.12.1889 in Lancaster, Pennsylvania.

Ueberfahrt-Vertrag

Überführungsvertrag für die Kinder von Johannes Gütlich von Mainz nach New York. Hierfür musste die Gemeinde Nauheim 266 Gulden und 30 Kreuzer sowie das Handgeld von 45 Gulden aufbringen, das in Dollar ausbezahlt wurde.



Lothar Walbrecht
ist stellvertretender Vorsitzender des Museumsvereins;
museum-nauheim@web.de

Personen, die ihren Militärdienst noch nicht abgeleistet hatten, konnten nur aus dem Untertanenverband ausscheiden, wenn die ganze Familie auswanderte. Außerdem durften keine Forderungen von Gläubigern bestehen. Die Aufforderung an die Gläubiger musste in der Tageszeitung abgedruckt werden. Gläubiger mussten sich anschließend bei der Gemeinde melden und die Schulden anfordern. Bestanden keine Forderungen mehr und waren alle Auflagen erfüllt, wurde der betreffende Personenkreis aus dem Untertanenverband entlassen; diese wurden nun „Fremde“.

Wohin es die Nauheimer Auswanderer in Amerika zog, lesen Sie im zweiten Teil von „Aus dem Ortsarchiv“ in einer der folgenden WIR-Ausgaben.

NEUHEITEN SIND DA!

BB

BRILLEN BELZ

IHR OPTIKER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • OPTIK

TEL. 06152 8587778 . DARMSTÄDTER STR. 24 . 64521 GROSS-GERAU

MO. – SA. 9 – 13 UHR & MO., DI., DO., FR. 14 – 18 UHR

Fr. 03.09., 20.00 Uhr **HANDKÄS'MIT ORANGEN**	**Riedblues vom Feinsten** Konzert
So. 26.09., 18.00 Uhr **LUCY VAN KUHL**	**Dazwischen** Musikkabarett
Fr. 01.10., 20.00 Uhr **INGO BÖRCHERS**	**Das Würde des Menschen** Kabarett
Fr. 08.10., 20.00 Uhr **HAND IN HAND**	**Lust auf Genuss** Konzert
Di. 26.10., 19.30 Uhr **VUN DE GASS ERUNNER**	**Die Dörings empfangen Gäste** auf der Büttelborner Babbelbank
Fr. 29.10., 20.00 Uhr **BLÖZINGER**	**ERiCH** Clownerie & Kabarett
So. 07.11., 18.00 Uhr **SCHWARZE GRÜTZE**	**Vom Neandertal ins Digital** Musikkabarett
Fr. 26.11., 20.00 Uhr **GANKINO CIRCUS**	**Die letzten ihrer Art** Konzertkabarett im Bürgerhaus Worfelden
Fr. 03.12., 20.00 Uhr **LUISE KINSEHER**	**Mamma Mia Bavaria** Kabarett im Bürgerhaus Worfelden
So. 12.12., 18.00 Uhr **MICHAEL FITZ**	**Da Mo – Der Mann** Liedermacher

Gemeinde Büttelborn Fachdienst Kultur
Rhönstr. 2b, 64572 Büttelborn, Tel. 06152-178845,
Kartenvorverkauf und Infos: www.CafeExtra.de

Büttelborn Leben. Wohnen. Arbeiten.

Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau

ÜWG Überlandwerk Groß-Gerau GmbH

ztix www.cafeextra.de

Der Urlaubs-Check[1] für kleine und große Fans
Egal, wohin die Reise führt: Damit du gut ans Ziel kommst, prüfen wir beim Urlaubs-Check[1] die wichtigsten Funktionen deines Volkswagen. Jetzt Termin vereinbaren und los geht's!

[1] Sichtprüfung des Fahrzeugs. Ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Angebot gültig bis einschließlich 31.07.2021. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

autohaus Lämmermann

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. +49 6152 9318-0, http://www.vw-laemmermann.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de (Fa.)

Wir sind von Kopf bis Fuß auf Sommer eingestellt.
Neu eingetroffen: Sandalen von Teva und Rucksäcke von Deuter.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team vom Allwetter Laden
-> Wir sind jetzt auch auf Instagram <-

All' das und noch viel mehr ... gibt's in Groß-Gerau:

Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062
www.allwetter-laden.de · info@allwetter-laden.de

Komplize Corona

Als ob die die Corona-Situation nicht schon schlimm genug wäre, machen sich Kriminelle die Pandemie zunutze, um Menschen um ihr Geld zu bringen. Wie können Sie Sie sich vor den (aktuellen) Maschen der Trickbetrüger schützen?

Thomas Walter
ist Leiter „Medialer Vertrieb" der Kreissparkasse Groß-Gerau.
Kontakt: thomas.walter@kskgg.de
Weitere aktuelle Betrugsmaschen und Sicherheitstipps finden Sie auf kskgg.de/sicherheit

„Rate mal wer dran ist" – mit diesen oder ähnlichen Worten kommt es vermehrt zu Anrufen bei älteren Menschen. Kriminelle erschleichen so zunächst den Namen von nahen Verwandten, zumeist Enkeln, und geben vor, in Not zu sein und dringend finanzielle Hilfe zu brauchen. Aktuell wird häufig behauptet, mit Corona im Krankenhaus zu liegen. Nun werde Geld für teure Medikamente benötigt.

Bei einer weiteren Masche geben sich die Betrüger als Bankmitarbeiter aus. Aufgrund von Corona müssten Online-Banking und Kontaktdaten aktualisiert werden. Oder es werden Gebührenerstattungen aufgrund der Pandemie versprochen. Unter Anleitung wird das Opfer zu einer Internetseite geleitet, auf der auch sensible Daten wie Passwörter oder PINs eingeben werden sollen.

All die Maschen haben eines gemeinsam: Die Angst vor dem Virus wird ausgenutzt, um Menschen zu berauben. Doch Sie können sich mit einfachen Maßnahmen vor diesen Machenschaften schützen. Was tun?

Egal was Sie erzählt bekommen: Bleiben Sie skeptisch und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Fragen Sie immer nach dem Namen des Anrufers. Rufen Sie Verwandte an und fragen, ob der Enkel wirklich in Not ist. Erkundigen Sie sich beim Bankberater Ihres Vertrauens, ob die Bank wirklich Ihre Daten benötigt. Vorsicht bei Bargeldforderungen am Telefon. Beenden Sie sofort das Gespräch, wenn Geld gefordert wird. Geben Sie niemals Informationen über familiäre oder finanzielle Verhältnisse preis. Informieren Sie vor einer Geldübergabe die Polizei (Notruf 110). Lassen Sie Ihre Telefonnummer nicht oder mit nur verkürztem Namen in das Telefonbuch eintragen. Folgen Sie nicht den Forderungen, Bargeld bei Ihrer Bank oder Sparkasse zu besorgen. Und geben Sie niemals persönliche Daten wie Kontonummern, PINs oder Online-Banking-Zugänge am Telefon oder im Internet heraus.

Ohne Ihr Zutun, können die Betrüger nicht an Ihr Geld kommen – legen Sie einfach auf oder löschen die Mail, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt. Dann haben Betrüger keine Chance. Bleiben Sie wachsam und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!

UNTERIRDISCH GUT!

KSM UMWELTDIENSTE

24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44 / 70 21

TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen

KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

Opelvillen Rüsselsheim:

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931,
www.opelvillen.de

bis 3. Oktober 2021

Lee Miller. Hautnah.
Fotografien von 1940 bis 1946
Elizabeth «Lee» Miller (1907-1977) zählt zu den vielschichtigsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Die als Modell, Fotografin und Surrealistin bekannt gewordene Amerikanerin lieferte eindrückliche Bilddokumente der letzten Phase des Zweiten Weltkriegs, als sie die US-Truppen nach Deutschland begleitete. Schwerpunkt der Schau bilden ihre einzigartigen Kriegsfotos von 1944 bis 1945. Als Kriegskorrespondentin für die Vogue stieß Lee Miller in einen Bereich der Fotografie vor, der bislang von männlichen Kollegen dominiert war.

Termine Juni/Juli
von Kerstin Leicht

Yana Tsegay im LABOR bis 1.8. wird sie an einer neuen Bildserie mit Holzpechfarbe malen.

Besichtigung nach Voranmeldung.

Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:

Tel. 06152-910280
www.stadtkirche-gross-gerau.de:

27. Juni, 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Michael Scherrer-Faller

4. Juli, 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Helmut Bernhard

11. Juli, 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Gemeindefest** nach Möglichkeit „Open air“, Pfarrer Bernhard

18. Juli, 10.00 Uhr
Beginn der Sommerpredigtreihe „Schon mal gehört?“ Musikgottesdienst zu „Englishman in New York“ mit Pfarrer Steffen Klaffehn

Dornheimer Bild des Monats

Vor 70 Jahren, sprich: 1951, wurde in Dornheim ein Posaunenchor gegründet. Weil eines der aktuellen Projekte des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) die Geschichte der St. Michaels-Kirche ist, hat uns der Vorsitzende Meinhard Semmler dieses Foto zugesendet. Eine Info-Tafel mit einem kurzen historischen Überblick dazu ist in Vorbereitung.
Dazu haben wir folgende Fragen: (1) Wer hat noch Informationen über die Anfänge, die weitere Entwicklung und über die Aktivitäten des Posaunenchors in Dornheim? (2) Wer kennt noch die Musiker von damals, und wer hatte die Leitung? (3) Wer hat noch Dokumente / Bilder von der zerstörten Kirche aus den 50er Jahren und vom Umbau zum Gemeindezentrum 1979/80?
Wer hierzu Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

Unsere Service-Leistungen

- Batteriewechsel
- Uhrband kürzen
- Perlketten knüpfen
- Wunschgravur
- Schmuckreinigung
- Ohrlochstechen
- Reparaturen
- und vieles mehr

Darmstädter Str. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-710149 · Fax 06152-911665
www.leinekugel.de

Uhren Schmuck
LEINEKUGEL
DIA◇ORO partner

Myriam Wohner

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht
und Familienrecht

Termine nach Vereinbarung
kontakt@kanzlei-wohner.de
Darmstädter Straße 71

Tel. 0 61 52 / 9 61 06 87
64572 Büttelborn

www.wir-in-gg.de

FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

GÜNTER NOLD BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold
Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737
PARTNER DER FEUERWEHR
Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

ESC
Entsorgungsfachbetrieb
Entsorgung
Schrott
Containerdienst
S. Rajanayagam
Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068
24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten

Ein Grund zum Feiern: Frank und Karin Oehme mit dem frisch gebackenen Meister Philipp Oehme (m). Auch das WIR-Magazin gratuliert.

Erfolgreich die Meisterprüfung bestanden

Philipp Thomas Oehme wurde am 3.4.1993 in Mainz, als zweites Kind von Frank und Karin Oehme, geboren. Schon als kleiner Junge hat er mit großer Begeisterung auf dem Hof Schieferherzchen mit dem Schieferhammer geschlagen und später, während seiner Schulzeit, sein Taschengeld im väterlichen Betrieb auf Baustellen aufgebessert.

Der Berufswunsch war früh geboren und somit fing Philipp Oehme am 1.7.2009 seine Ausbildung zum Dachdecker bei der Firma Köhlhofer in Kelsterbach an. Diese beendete er erfolgreich im April 2012 beim Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen.

Nach acht Gesellenjahren bei der Firma Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH hat Philipp nun seine Ausbildung erfolgreich mit dem Abschluss der Meisterprüfung besiegelt.

Die Familie und das gesamte Oehme-Team gratulieren auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihrem Jungmeister alles Gute und viel Erfolg.

Walter Schwarz GmbH unter neuer Leitung

Die Büttelborner Walter Schwarz GmbH steht seit über 60 Jahren für Zuverlässigkeit und Kompetenz am Bau. Die vielseitigen Bauprojekte der Firma umfassen sowohl den gewerblichen, als auch den privaten Bereich. Nun geht es mit dem alteingesessenen Familienbetrieb unter neuer Leitung weiter.

Im Oktober 1959 hat Walter Schwarz einst mit Unterstützung seines Vaters das Unternehmen in der Büttelborner Ludwigstraße gegründet und seither zu einem erfolgreichen Baugeschäft entwickelt. Zugute kam ihm dabei seine Erfahrung bei der Abwicklung großer Bauvorhaben, u.a. beim Neubau des Krankenhauses in Rüsselsheim. Aus dieser Zeit stammten auch seine Kontakte zu vielen Architekten, die ihn an viele Bauherren weiter empfohlen haben.

Seit 1980 wurde Walter Schwarz von seiner Tochter Linda und Schwiegersohn Ralf Deußer unterstützt, die schließlich 1995 ganz die Geschäftsführung des erfolgreichen Unternehmens übernahmen. Jetzt haben sich Ralf und Linda Deußer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und das Bauunternehmen in erfahrene Hände übergeben.

Becker Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Grabpflege, Erledigung sämtlicher Formalitäten

Inh. Francesco Munizza

Büttelborner Straße 38 A
64521 Groß-Gerau/Berkach

Waldstraße 5
64572 Büttelborn/Klein-Gerau

tel/fax 06152_8580528
mobil 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

von Tina Jung und Michael Schleidt

Sammeln für „Gerer Fips“

ÜWG-Crowdfunding für ein freies Lastenrad in der Kreisstadt.

Mit einem freien Lastenrad will das Forum Verkehrswende und der ADFC im Kreis Groß-Gerau allen Bürgerinnen und Bürgern der Kreisstadt die Möglichkeit geben, große Einkäufe und kleine Transporte emmisionsfrei und unabhängig vom Auto durchzuführen. Das elektrisch unterstützte Cargobike soll kostenlos bis zu drei Tage ausgeliehen werden können.

Die Idee, Lastenräder frei zur Verfügung zu stellen, ist Teil des Forums Freie Lastenräder, das u.a. in Darmstadt, Frankfurt und Mainz unterdessen insgesamt fast 30 Räder einsetzt. Für die Finanzierung des Projekts in Groß-Gerau hat das Überlandwerk (ÜWG) seine Crowdfunding-Plattform zur Verfügung gestellt (www.gg-crowd.de/gg-fips). Dort sollen Spenden die Anschaffung des E-Lastenrades „Gerer Fips“ möglich machen. Fast die Hälfte der benötigten Summe ist schon zusammen gekommen, doch bis zum 29. Juni werden noch dringend Spenden benötigt.

Den Namen des praktischen Transporters leiht sich der „Gerer Fips“ dabei übrigens von der legendären grünen Schubkarre der Fa. Fagro, die vielen Groß-Gerauern stets eine praktische Hilfe gewesen ist. Der Verleih des neuen Lastenfahrzeugs soll schließlich an wechselnden, ehrenamtlichen Stationen in der Stadt erfolgen. Mit der möglichst vielfältigen Nutzung des abgasfreien Cargobikes will die Initiative Radentscheid Perspektiven für die Verkehrswende in Groß-Gerau aufzeigen, um die Lebensqualität und Attraktivität der Kreisstadt als Einkaufsstadt zu verbessern. „Dies möchten wir im Dialog und in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt, den lokalen Parteien, den Gewerbetreibenden, Vereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern erreichen“, sagt Christian Schulz, der das Crowdfunding-Projekt für das freie Groß-Gerauer Lastenrad „Gerer Fips“ ins Leben gerufen hat. **www.gg-crowd.de/gg-fips**

Wir freuen uns sehr, jetzt den dritten Meister in unserem Betrieb zu begrüßen.

Es gratulieren Familie Oehme und Team

Philipp Oehme, Dachdeckermeister

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH

Schützenstraße 13
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 3 99 05 · Fax 0 61 52 / 70 86
www.dachdeckermeister-oehme.de

Dacharbeiten
Dachspenglerei
Flachdachsanierung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau

Große Einkäufe und kleinere Transporte mit einem Cargobike nach Hause bringen: Mit Elektromotor-Unterstützung und ganz ohne CO_2-Ausstoß. Möglich macht das ein freies Lastenrad für alle. Dafür sammeln wir jetzt mit unserem **Crowdfunding-Projekt GG-Fips**. Jetzt informieren und spenden. **www.gg-crowd.de/gg-fips**

GROSS-GERAU RADENTSCHEID

fahrrad fuchs
ebike erlebniswelt

Darmstädter Str. 36 · 64521 Groß-Gerau · Tel. 06152/55795
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr, 14–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin.

Kaminholzhandel Gran

Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 80,- €

inkl. MWSt. und Lieferung
ab 3 srm auch andere Längen lieferbar

Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43

Staplerservice Rhein-Main

Verkauf • Service • Miete

Wir helfen bewegen.
Rufen Sie uns an!

Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile
Reparaturen aller Staplerfabrikate

St.-Florian-Straße 2
64521 Groß-Gerau

Telefon: 0 61 52 - 858 111
Telefax: 0 61 52 - 858 112

Mail: info@staplerservice-rhein-main.de
www.staplerservice-rhein-main.de

www.wir-in-gg.de

Mehr erreichen: Über 27.000 Haushalte im Gerauer Land

Über 75.000 Haushalte in der Region mit unseren Magazin-Kombis · Tel. 06152-51163

WiR

KÜCHENträume
Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

Küchenhaus unger
Ideen – Erfahrung Kompetenz

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 **Büttelborn/Klein-Gerau**
Am Seegraben 3 · Tel. 06152–2125
64283 **Darmstadt**
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151–24222

Parkplätze vorhanden.

www.kuechenhaus-unger.de

next125 Miele SIEMENS LEICHT schüller BLANCO

www.wir-in-gg.de

Mit dem neuen giropay nicht nur sicher online bezahlen, sondern auch viele Vorteile und weitere Funktionen genießen.
kskgg.de/giropay

Kreissparkasse Groß-Gerau

Geschichte, Kunst und Hilfe für Frauen

Nauheim. Der Landfrauenverein bearbeitet derzeit eine aus dem Holz einer 300 Jahre alten Eiche gesägte überdimensionale Skulptur. Die Biene soll als Vereinssymbol auf dem Kreisel zwischen Rüsselsheimer Straße und Ostumgehung platziert werden. Sie sei ein Symbol für die Gemeinschaft, erklärt Vorsitzende Anne Dammel (l.). Hergestellt wurde die Biene vom früher in Mörfelden wohnenden Holzkünstler Christoph Peez.

Nauheim. Beim Arbeitstreffen von GEDOK-Mitgliedern zollte Bürgermeister Jan Fischer (r.) den vielfältigen kulturellen Darbietungen seinen Respekt. Darunter eine Lesung von Britta Röder (M.) aus ihrem neuen Buch „Das Gewicht aller Dinge“. Eingeladen hatte Künstlerin Beate Koslowski als Fachberaterin der Künstlervereinigung (siehe Seite 10).

Kreis Groß-Gerau. Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins „Frauen helfen Frauen“ wird neben den Mitteln des Landes Hessen und des Kreises durch Spenden unterstützt, aktuell durch einen Betrag von 1.500 Euro der S-Kreditpartner GmbH (SKP), der an die Sparkasse zur Verwendung für einen gemeinnützigen Zweck übergeben wurde. Dafür wurde das Frauenhaus Groß-Gerau bzw. „Frauen helfen Frauen“ ausgewählt, wo die Spende für die Außengestaltung des Gartens für die Kinder im Frauenhaus verwendet werden soll. Unser Bild zeigt (v.l.) den Leiter des Privatkundenbereichs der Sparkasse Bastian Locher, Sparkassendirektorin Sabine Funk, Uwe Becker (SKP) und die Geschäftsführerin des Vereins „Frauen helfen Frauen“ Gisela Steinhauser bei der Spendenübergabe.

Nauheim. Gibt es noch Nachkommen von Mitgliedern des ehemaligen Gesangvereins Germania? Schlummern in einem alten Familienalbum Bilder von anno dazumal? Hans-Georg Müller sucht Informationen über den einst großen Verein, der für das kulturelle Leben der Musikgemeinde im 19. und frühen 20. Jahrhundert prägend war. Wer Hinweise, Dokumente, Bilder oder andere Unterlagen der 1884 gegründeten und nach dem zweiten Weltkrieg nicht mehr existenten Germania besitzt und helfen könnte, erreicht Müller unter der Rufnummer (06152) 62424.

Kreis Groß-Gerau. Seit 1. Juni ist Dr. Stefan Hebenstreit neuer Leiter des Eigenbetriebs Kreisvolkschule Groß-Gerau. Er tritt die Nachfolge von Danijel Dejanovic an, der die KVHS Ende März verlassen und die Leitung der zusammengeschlossenen Volkshochschule von Stadt und Landkreis Kassel übernommen hat. Nun stellte Landrat Thomas Will den Bildungsexperten offiziell im Schloss Dornberg vor.

Kreis Groß-Gerau. Gerald Kummer, Landtagsabgeordneter aus Riedstadt, vertritt seit kurzem die hessischen Regionen in einem Gremium des Europarats: dem Kongress der Gemeinden und Regionen Europas. Die deutsche Delegation hat dort 18 Delegierte, je neun von der kommunalen und der regionalen Seite. Der Hessische Landtag hat Kummer beauftragt, die Regionen des Bundeslandes unter den 47 Mitgliedsstaaten zu vertreten.

Kreis Groß-Gerau. Ralf Schwobs Kurzgeschichte „Du bist da“ wurde bei der Literaturpreisausschreibung der Tübinger „Akademie für gesprochenes Wort“ und des PEN-Zentrums Deutschlands einer der mit jeweils 2.500 Euro dotierten Hauptpreise zuerkannt. 400 Autorinnen und Autoren hatten sich an dem Wettbewerb zum Hölderlin-Zitat „Wächst das Rettende auch…“ beteiligt. Erfahrungen und Eindrücke aus dem Pandemie-Jahr 2020 sollten in den literarischen Beiträgen verarbeitet werden, die im Herbst in einer Anthologie des Kröner-Verlags publiziert werden. Die Preisverleihung wird ebenfalls im Spätsommer/Herbst 2021 stattfinden.

Ein heilkräftiger Brunnen

Aus den Unterlagen des Stadtmuseums in Groß-Gerau

Peter Erfurth
ist Datenbank-Spezialist des Groß-Gerauer Stadtmuseums; *pedepe@gmx.de*

Heimatzeitung vom 1. April 1950: Bei Ausschachtungen für die Neuanlage eines Kellereinganges im Hotel „Adler“ stieß man auf einen alten Brunnen, der eine Einfassung und Abdeckung aus mächtigen Steinquadern aufwies, die nur unter äußersten Anstrengungen zerschlagen werden konnten.

Bekanntlich ist im „Adler“ vor langer Zeit eine Brauerei betrieben worden, so daß dieser Brunnen wohl als Teil der seinerzeitig. Betriebsanlagen angesprochen werden muß. Durch einen glücklichen Zufall kam man dahinter, daß dieser Brunnen, den man zuzuschütten im Begriffe stand, heilkräftige Wasser führt. Das zu Tage tretende Wasser fiel wegen seiner Klarheit und Frische auf. Man versuchte, es zu kosten und stellte einen starken Säuregehalt fest. Oberflächlich angestellte Untersuchungen eines heimatvertriebenen Fachmannes ergaben ähnliche mineralische Beimischungen wie sie die Karlsbader Sprudel aufweisen. Eine wirtschaftliche Ausbeute erscheint nicht ausgeschlossen.

Eine Ärzte- Regierungdkommission wird heute früh an Ort und Stelle nach wissenschaftlichen Methoden durchgeführte Untersuchungen anstellen. Etwa hundert Flaschen abgefüllten Wassers sollen dessen Konservierungsmöglichkeit erproben. Fallen die Untersuchungen positiv aus, so werden diese an interessierte Kranke (hauptsächlich Verdauungsstörungen, Stoffwechsel usw.) heute nachmittag unentgeltlich zur Verteilung gelangen.

Der hiesige Verkehrsverein interessiert sich für diese Angelegenheit sehr, weil sie ihm vermutlich erstmalig Gelegenheit geben wird, den Namen unserer Kreisstadt werberisch im Zusammenhang mit dem Hinweis auf diesen Brunnen in alle Welt hinauszutragen. Seine seit langem schon geplante und demnächst stattfindende erste Arbeitstagung wird sich neben zahlreichen anderen akuten Dingen mit der Frage zu befassen haben, ob nicht durch den dem Stadtnamen zuzufügenden Zusatz „Bad“ von vornherein der Werbung für den „Groß-Gerauer Sprudel“ der notwendige Nachdruck verliehen werden kann.

April, April!

Es ist heute nicht mehr festzustellen, wer den Artikel „Aprilscherz“ erfunden hat. Auf jeden Fall ist er potentiähig, denn allemal zum Beginn des 2. Jahresquartals kann man mit hundertprozentiger Gewißheit ein ganz gutes Geschäft damit machen.

Dichtung und Wahrheit liegen bei solchen Aprilscherzen, wie wir sie auch in unserer Samstag-Ausgabe brachten, oft recht nahe beieinander. Im „Adler“ ist tatsächlich ein Brunnen entdeckt worden und wir können uns vorstellen, daß es dem Besitzer gar nicht so unlieb gewesen wäre, wenn unsere Geschichte von den heilkräftigen Wassern gestimmt hätte.

Ob steil oder flach, kein Haus ohne Dach.

Detlef Braun
Bedachungen

- Steildachtechnik
- Flachdachtechnik
- Dachbegrünungen
- Balkon/Terrassen-Sanierung
- Spenglerarbeiten
- Reparatur-Service
- Beratungs-Service
- Garagenbodenbeschichtungen

Neuweg 8 | 64521 Groß-Gerau
Telefon: 0 61 52 / 96 13 707
info@braun-bedachungen.de | www.braun-bedachungen.de

Feldmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

06152 58 859
Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de
schreinerei.feldmann@t-online.de

Fenistil Gel 1 mg/g, 30 g*
Zur kurzfristigen Linderung von Juckreiz bei kleinen juckenden Insektenstichen auf intakter Haut. Juckreiz bei Hauterkrankungen wie chronischem Ekzem, Urtikaria und andere allergisch bedingte Hautkrankheiten; Verbrennungen 1. Grades, Sonnenbrand. Warnhinweis: Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) und Propylenglycol.
Wirkstoff: Dimetindenmaleat.

Vomex A® Dragees 50 mg, überzogene Tabletten, 20 Stück*
Zur Vorbeugung und Behandlung von Übelkeit und Erbrechen unterschiedlichen Ursprungs, insbesondere bei Reisekrankheit. Warnhinweise: Enthält Lactose, Sucrose (Zucker).
Wirkstoff: Dimenhydrinat.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Verbindlicher Festpreis für die Abrechnung der Apotheke mit der Krankenkasse bei Abgabe des Produkts auf Rezept, wobei der Krankenkasse ein Rabatt von 5 % auf diesen verbindlichen Festpreis zu gewähren ist.

Bei Produkten, die nicht auf Rezept abgegeben werden können, handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die Preise sind unsere Apothekenpreise und gültig vom 19.06.2021 bis 30.07.2021. Stand 01.05.2021. Bei Druckfehlern und Irrtümern keine Haftung.

Beratung & Service aus Ihrer Apotheke

Entdecken Sie bei uns alles Gute für Ihre Gesundheit. Ob vertrauensvolle Beratung, passende Produkte und Medikamente oder Gesundheits-Services, die Ihnen das Leben leichter machen – überzeugen Sie sich einfach persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

13 % sparen!

10,99
12,65**

OMEP® HEXAL 20 mg magensaftresistente Hartkapseln, 14 Stück*
Zur kurzzeitigen Behandlung von Refluxbeschwerden (z. B. Sodbrennen, Säurerückfluss) bei Erwachsenen. Enthält Sucrose und Natrium.
Wirkstoff: Omeprazol.

bite away® Stichheiler, 1 Stück
Insektenstiche sind im Sommer leider nicht vermeidbar – der Juckreiz danach schon. bite away® ist der Thermo-Stichheiler, der nachweislich Juckreiz und Schmerzen bei Insektenstichen nach 2 Minuten[1] effektiv und nachhaltig lindern kann.

Mehrfacher Testsieger und Medizinprodukt.

15 % sparen!

25,19
29,95**

[1] Studie Müller et al. 2011
[2] Vergleichssieger 2021 des Online-Portals Vergleich.org

7,99
9,45**

15 % sparen!

Ibu 400 akut – 1 A Pharma®, 400 mg Filmtabletten, 50 Stück*
Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Kopf-, Zahn-, Regelschmerzen, Fieber.
Warnhinweis: Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben.
Wirkstoff: Ibuprofen.

24,69
29,30**
Grundpreis: 13,72 € pro 100 g

15 % sparen!

Voltaren Schmerzgel forte 23,2 mg/g - Gel für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, 180 g*
Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen oder Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas, z. B. Sport- und Unfallverletzungen. Bei Jugendlichen über 14 Jahren ist das Arzneimittel zur Kurzzeitbehandlung vorgesehen.
Warnhinweis: Enthält Propylenglycol, Butylhydroxytoluol und ein eukalyptushaltiges Parfum.
Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalztibus.

15% RABATT
Gültig vom 19.06. bis 30.07.2021
Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

10% RABATT
Gültig vom 19.06. bis 30.07.2021
Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 10 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Apothekerin Birgit Klink e.K.
e-mail: helvetiaapo-gg@t-online.de

Bären Apotheke im Helvetia Parc Groß-Gerau
Helvetiastr. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 1875740 · Fax 1876273
www.baeren-apotheke-gross-gerau.de

Bären Apotheke Nauheim
Königstädter Str. 38 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 6748 · Telefax 06152 6087
www.baeren-apotheke-nauheim.de

Wolfsberg Apotheke Nauheim
Waldstr. 49 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 660188 · Fax 61712
www.wolfsberg-apotheke-nauheim.de

Linden Apotheke Groß-Gerau
Darmstädter Str. 33 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 4317 · Telefax 06152 84738
www.linden-apotheke-gg.de

50€ GUTSCHEIN*

GARANTIERT BESTE SICHT – GLEITSICHTBRILLE:

UNTERSTÜTZUNG IM NAH- UND FERN-BEREICH FÜR MEHR WOHLBEFINDEN UND EINE BESSERE SEHLEISTUNG!

UNSER SOMMER-TIPP:
Gleitsichtgläser sind auch getönt als Sonnenschutzgläser erhältlich!

DIE BRILLE

GROSS-GERAU

Am Marktplatz 16
06152 / 83232

Montag - Freitag
9.00-18.30

Samstag
9.00-13.00

info@die-brille.net
www. die-brille.net

diebrillegg

* Gültig bis: 31.07.2021 ab einem Einkaufswert von 350,–€. Keine Barauszahlung. Der Gutschein kann gerne an Familie und Freunde weitergegeben werden, ist mit anderen Aktionen aber nicht kombinierbar.